

Inhalt

9 Volk ohne Land

Die Nakba ist auch Teil der europäischen Geschichte

15 Die Katastrophe kündigte sich an

Zuspitzung mit dem Uno-Teilungsplan 1947

- 16 Der neue Yishuv
- 22 Herzl und sein Basler Programm
- 28 Balfour, Wilson und das doppelte Versprechen
- 35 Der Staat vor dem Staat
- 41 Die Fellachen verlieren ihr Land
- 49 Flaggen und religiöse Symbole kommen ins Spiel
- 53 Der Arabische Aufstand 1936–1939
- 57 Lord Peel greift die Idee des Transfers auf
- 60 Hatta gegen Tarbusch
- 62 Qassam, ein Syrer wird zum ersten »Märtyrer«
- 66 Der Aufstand eskaliert zum Guerillakrieg
- 71 Jabotinsky und die rechten Nachfahren Herzls
- 77 Die Briten bleiben ihren Widersprüchen treu
- 80 USA und Uno, die neuen Akteure in Nahost
- 86 Über Nacht war die Nakba da, und sie dauert an

Mohammed Hejab

101 Fremdarbeiter im Land der Väter

- 105 1948 in alle Winde zerstreut
- 111 Noch ein Krieg und noch einer
- 119 Nablus, »Kapitale des Terrors«
- 126 Bedrohliche Auflagen

Hasan Hammami und Fadwa Hasna

131 Bootsflüchtlinge aus dem Villenviertel von Jaffa

- 133 Die Katze sollte mit
- 134 Beginns Entscheidungsschlacht
- 141 Jaffa, die »Braut des Meeres« ...
- 146 ... und ihre Konkurrentin, Tel Aviv

- 148 Deir Yassin treibt alle in die Flucht
- 151 Erst Ghetto, jetzt Edelfvorort
- 154 Des vollen Lebens beraubt

Mohammed Abd al-Qader Harb

162 Ein Pachtbauer und seine rebellischen Söhne

- 166 Von Camp David zur zweiten Intifada
- 170 Durch »schwarze Löcher« und Mauern
- 172 Im Teufelskreis der Gewalt
- 175 Bestraft noch über den Tod hinaus
- 178 Die Nakba im Dorf
- 183 Yosef Weitz durchkreuzt die Rückkehrpläne
- 186 Offene und verdeckte Trauer

Ahmed Yousef

189 Islamist im Gazastreifen

- 192 Blitzoffensive im Süden
- 199 Geld, Gold und Öl blieb zurück
- 202 Messerschmitt gegen Spitfire
- 205 Bernadotte – ein angekündigter Mord
- 210 Gaza wird zum gigantischen Lager
- 213 9/11 änderte alles
- 216 Inspiriert durch die Schweiz, die Türkei, Ägypten
- 221 Der arabische Frühling, eine Hoffnung auch für Palästina
- 224 Korrespondierende Mentalitäten

Ali Abu Shkheita und Nouri al-Ukbi

226 Die betrogenen Wüstensöhne

- 229 Keinem verbunden, von allen schikaniert
- 231 Der Negev rückt ins Blickfeld
- 233 Stunde der Plünderer in Beersheba
- 234 Dawayima sät Furcht und Schrecken
- 238 In der Falle von Faluja
- 239 Das »Nachputzen« an der Grenze
- 244 Der Siyag, das »umzäunte Land«
- 245 Israels Flagge auf dem Dach des Scheichs
- 248 Übereinkunft mit vorgehaltener Waffe
- 249 45 Dörfer planerisch ausradiert
- 253 Die Beduinen von al-Araqib wehren sich
- 255 Ein Prozess stellt die alten Fragen

259 Aristokrat und Querdenker

- 261 Hüter der Grabeskirche
- 263 Jerusalem versinkt im Chaos
- 266 Der Kampf um die Heilige Stadt
- 269 Abdullahs Geheimdiplomatie
- 271 Für Glubb Pasha ein Scheinkrieg
- 273 Vom Regen in die Traufe
- 274 Ben Gurion schießt sich auf Lydda und Ramleh ein
- 278 Rabin gibt den Vertreibungsbefehl
- 279 Flüchtlinge wider Willen
- 281 Im Dienst des Herrschers über beide Jordanufer
- 282 Der Vater ein Gentleman, die Mutter Jekyll und Hyde
- 286 An Avicenna und Kant geschult
- 287 Kein Freund von Anzügen
- 289 Abbas sagt vor der Uno: »Genug ist genug«
- 294 Ein Staat, zwei Staaten – eine Lösung tut not

298 Der legalisierte Raub

Ein Volk verlor sein Land und seine Ressourcen

- 299 Jaffa kapituliert unter scheinbar günstigen Bedingungen
- 301 Die Militärs brechen alle Versprechen
- 305 Der Willkür öffnen sich Tür und Tor
- 307 Kolonialismus und Rassismus in einem
- 312 Die kafkaeske Praxis der Enteignung
- 315 Das Öl ist verloren, das Stadtarchiv auch
- 317 »Ein Krieg? Eher eine bewaffnete Übernahme«
- 319 Das Recht auf Rückkehr, ein Streitpunkt
- 324 Viele Israeli wissen heute um die Vertreibung
- 330 Die inneren Barrieren bleiben

333 Anhang

- 333 Chronologie
- 350 Dank
- 351 Begriffserklärungen
- 357 Literatur
- 363 Anmerkungen
- 376 Bildnachweis
- 377 Personenregister